

## Die Situation in Genua, Italien.

Die Grenze zu Italien ist seit anfang Juni wieder offen.

Zur Zeit weilen zwei Künstler\*innen aus Yverdon und St. Gallen in den Ateliers und sind begeistert. Niemand weiss, wie sich die Sitation in den kommenden Wochen und Monaten entwickelt. Trotzdem möchten wir das Atelier ausschreiben, auch auf die Gefahr hin, dass es nicht genutzt werden kann.

Im Moment gibt es keinen besonderen Probleme, solange alle hygienischen Massnahmen eingehalten werden :

- Seit dem 3. Juni ist es möglich, sich in Italien ohne Restriktionen zu bewegen.
- Im öffentlichen Raum ist das Tragen von Masken obligatorisch, manchmal auch das Tragen von Gummihandschuhen (zum Beispiel beim Einkaufen, in Kleiderläden etc.)  
Am besten bringt man Masken und Handschuhe aus der Schweiz mit, das sie in Genua nur schwer erhältlich sind.
- Abstand halten bleibt obligatorisch.
- Neue Massnahmen werden regelmässig von der italienischen Regierung herausgegeben.

Folgender Link wird täglich aktualisiert und bietet die nötigen Informationen.  
<https://www.esteri.it/mae/it/ministero/normativaonline/decreto-iorestoacasa-domande-frequenti/focus-cittadini-italiani-in-rientro-dall-estero-e-cittadini-stranieri-in-italia.html>

Die Kulturbeauftragte der Stadt Neuchâtel, Gaëlle Metrailler, betreut die Ateliers für die Städtekonferenz Kultur. Sie steht für Fragen zur Verfügung : [Gaelle.Metrailler@ne.ch](mailto:Gaelle.Metrailler@ne.ch)

Stand : 2. Juli 2020